Westfalia Jagdreisen

30 Jahre Westfalia

Rehbockjagd in Südengland

2020

Südengland:

Seit fast 15 Jahren ist Südengland als Land der starken und kapitalen Rehböcke bekannt. Davor betrachtete man Rehwild lediglich als Nebenwildart und erst durch den Einfluss deutschsprachiger Jäger erkannte man, welches Kapital ein starker Rehbock darstellt. Wurden früher ohne Rücksicht auf Alter oder Geschlecht die Rehwildbestände ´dezimiert´, so ist die verantwortungsvolle Hege mit der Büchse an deren Stelle getreten. Dank des milden Klimas, der guten Äsungsverhältnisse und der strengen Abschuss- und Hegerichtlinien ist hier ein Bestand herangewachsen, der qualitativ den Vergleich mit den besten Revieren Ostungarns nicht scheuen braucht. Immer öfter liegen südenglische Böcke mit 500 g - 600 g und mehr auf der Strecke. Seit jeher arbeiten wir mit einem der profundesten und bekanntesten Rehwildexperten Englands zusammen. Leo Naylor und seinem Team können Sie sich anvertrauen. Es sind alle sehr erfahrene Jäger und kompetente Ansprechpartner.

Das Jagdgebiet:

Das Jagdgebiet „Yeovil“ liegt etwa 200 km südwestlich von London und hat eine bejagbare Fläche von rund 20.000 ha. Das Terrain ist flach bis leicht wellig und lädt geradezu zum Pirschen ein. Die Landschaft hat einen - und das meinen wir keinesfalls negativ - Parkcharakter. Es gibt große Wiesen, Felder, Äcker und Ödland. Lange Steinmauern (-wälle) und kleinere und größere Feldgehölze prägen das Bild dieser Landschaft. Der ideale Lebensraum für das Rehwild um auch richtig stark zu werden. Hier macht es richtig Spaß zu Pirschen. Während der Jagd wohnen Sie in kleinen gemütlichen Landgasthöfen, Hotels oder Pensionen. Stilvoll eingerichtet im typischen englischen Ambiente. Wie viele Jäger vor Ihnen werden Sie sich sicherlich wohlfühlen. Die Anreise ist einfach, bequem und problemlos. Sie haben die Wahl zwischen Flugzeug und Auto. Lassen Sie sich eingehend von uns beraten. Wir kennen Land und Leute sehr gut und haben sehr oft in den englischen Gefilden gejagt.

Die Jagd:

Traditionell geht die Bockjagd in Südengland am ersten April auf. Man jagt dann bis etwa zur 1. Juni Woche, dann herrscht Ruhe. Erst wieder Mitte Juli bis knapp Mitte August wird gejagt. Ob Sie im Frühjahr auf Rehbock jagen oder erst später im Sommer, entscheiden alleine Sie. Die Chancen sind immer gut. Anfang April kann es kalt und regnerisch sein und lediglich der alte Bock hat komplett verfegt. Aber durch die vorhergehenden jagdlosen Monate ist das Wild noch sehr vertraut. Andererseits haben Sie besonders während der Blattzeit allerbeste Chancen, dass die heimlichen und dominanten Rehböcke der Liebe frönen und aus ihren Einständen herauskommen. Im Gegensatz zu den Jägern des Kontinents bedeutet für den Engländer die Pirsch die Krone des Jagens. Leicht verächtlich bewertet man die Ansitzjagd von Leitern oder sogar geschlossenen Kanzeln. Die englischen Stalker sind Meister ihres Fachs und haben das Handwerk von der Pike auf gelernt. Selbst derjenige Jäger, der nicht mehr so gut auf den Läufen ist, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit zum Schuss kommen. Es ist vielmehr ein Pirschstehen als Pirschgehen. Anblick werden Sie reichlich haben und blicken wir auf die vergangenen Jahre zurück, so sind noch all unsere Gäste zum Schuss gekommen. Viele hochinteressante und kapitale Rehböcke kamen zur Strecke und zieren jetzt die Jagdzimmer unserer Kunden.

Die Trophäenqualität:
Das Gros der Gehörngewichte liegt zwischen 380 g und 480 g. Aber jedes Jahr sind Rehböcke dabei, deren Gehörne die 500 g Marke nicht nur überschreiten, sondern weit darüber liegen. Eine Auswertung der Jagdprotokolle unserer Gäste hat gezeigt, dass die Quote der Medaillenböcke zwischen 8 und 10 Prozent liegt. Das ist ein Wert, den selbst die besten ungarischen Spitzenreviere nicht erreichen. Und was man nicht außer Acht lassen sollte, die Abschussgebühr für Kapitalböcke sind so niedrig wie in keinem anderen Land Europas

The Devonshire Arms Hotel

Folgendes Arrangement pro Jäger bieten wir Ihnen gerne an:

Rehbockjagd mit Abrechnung gemäß Abschusspreisliste (01.04.-15.05 / 20.07.-08.08)

• 4 Jagdtage mit Morgen- und Abendpirsch • Waffeneinfuhrgenehmigung für eine Waffe • 1:1 Pirschführung • Trophäenvorpräparation • alle Transporte im Revier

pro Jäger	**£**	**1.095,00**
Unterkunft ca. pro Übernachtung £ 80,00 - 120,00 (zahlbar vor Ort)	£	400,00
Gesamt pro Jäger	**£**	**1.495,00**

zuzüglich getätigter Abschüsse gemäß Preisliste 2020/2021

Abschussgebühren Rehböcke :

Bemessungsgrundlage ist das Gehörngewicht mit ganzem Schädel, Hinterkopf, Nasenbein und Oberkiefer abzüglich 90 Gramm.

Trophäe - Gehörn

Gehörn bis 199 g	£	155,00
200 g bis 249 g	£	230,00
250 g bis 299 g	£	310,00
300 g bis 349 g	£	565,00
350 g bis 399 g	£	760,00
400 g bis 449 g	£	1.025,00
450 g bis 499 g	£	1.200,00
ab 500 g	£	1.500,00+ £ 14,00 je 1 g über 500 g
Rehbock angeschweißt	£	545,00

Besondere Bedingung für die Jagd in Südengland:

Zur Beantragung der Waffeneinfuhrlizenz ist der Europäische Feuerwaffenpass nötig. Dieser muss minimum 6 Wochen vor Reisebeginn bei uns vorliegen!

Nicht im Preis enthalten:

• Bearbeitungsspesen pro Jäger	£	150,00
• Zusätzlicher Jagdtag	£	260,00
• Flug Heimatflughafen - Bristol h/z ca. *	€	350,00
• Transfer Flughafen - Jagdgebiet h/z je Gruppengröße **		
• Trinkgeld pro Bock ca. **	£	20,00
• Leihwaffe pro Tag **	£	15,00
• Nichtjagende Begleitung pro Pirschgang **	£	50,00
• Bearbeitungsspesen pro nichtjagende Begleitung	£	60,00

*Auf Preisänderungen haben wir leider keinen Einfluss und behalten uns diese vor.

**Zahlbar vor Ort.

Westfalia-Jagdreisen GmbH

Beethovenstr. 55
41061 Mönchengladbach

Fon: +49-(0)2161-9278-0
Fax: +49-(0)2161-9278-27

www.westfalia-jagdreisen.de
Email: info@westfalia-jagdreisen.de